

Der Kulturpark Glashütte Buhlbach

Als Entstehungsort der Champagnerflasche gelangte die Glashütte Buhlbach im 18. Jahrhundert zur Berühmtheit. Heute ist das Areal ein Zeitzeugnis über die Geschichte der einst größten und bedeutendsten Glashütte des Schwarzwaldes.

In Baiersbrunn-Buhlbach befand sich vom 18.-19. Jhd. die größte und bedeutendste Glashütte des Schwarzwaldes. Was heute kaum jemand mehr weiß: Der weltweite Erfolg von Buhlbach liegt in der Entwicklung der druckfesten Champagnerflasche begründet. Eine besonders stabile Flasche mit einer zu dieser Zeit einzigartigen Qualität und Haltbarkeit, die zahlreiche Abnehmer in ganz Deutschland und im europäischen Ausland bis zum Zarenhof nach St. Petersburg fand.

Die Glasherstellung im Schwarzwald hat eine uralte Tradition. Bereits im Mittelalter wurde Glas in den sogenannten Wanderglashütten produziert. Die Glashütten im 18. Jahrhundert wurden mit Holz befeuert. Wenn der nötige Holvorrat für die Befuerung des Schmelzofens um die Hütten herum verbraucht war musste die Wanderglashütte ihren Standort wechseln. 1758 wurde die Glashütte Buhlbach gegründet. Unter der Familie Böhringer begann im Jahr 1788 eine blühende Glasindustrie. Die Glashütte Buhlbach war im Buhlbachtal eine kleine Welt für sich. Es gab eine Schule, eine Bäckerei, ein Wirtshaus, eine Brauerei, etwa 200 Arbeitsplätze, eine große Produktionsanlage, technische Einrichtungen, Wohngebäude und Ställe. Nach der Umstellung von dem Brennmaterial Holz auf Steinkohle und dem damit verbundenen hohen Transportkosten rentierte sich der Betrieb der Glashütte Buhlbach nicht mehr und so wurde im Jahr 1909 die Glashütte stillgelegt. Die heute noch stehenden Gebäude sind die letzten historischen Glashüttengebäude im Schwarzwald.

Der „Buhlbacher Schlegel“

Anfang des 19. Jahrhunderts erlernte der Heilbronner Weingutbesitzer Georg Christian Kessler die Kunst der Champagnerherstellung in Reims. Dieses Wissen brachte er mit nach Esslingen und gründete dort die erste und heute älteste deutsche Sektkellerei Deutschlands, das Haus KESSLER.

Der Flaschenbruch der jungen Firma war enorm. Nur knapp die Hälfte aller befüllten Sektflasche gingen in den Handel. Die übrigen Flaschen konnten dem massiven Druck der Gärung nicht standhalten und explodierten.

Die Lösung für dieses Problem fand G. C. Kessler in der Buhlbacher Glashütte mit dem von der Familie Böhringer entwickelten „Buhlbacher Schlegel“ - eine besonders dickwandige Sekt- und Champagnerflasche mit eingewölbtem Boden. Durch die Wölbung am Boden verteilt sich der Druck der Flaschengärung auf einer größeren Fläche und die Flasche hielt erstmals dem Innendruck stand. Zwei Millionen Flaschen wurde ab 1826 einst jährlich mundgeblasen aus Buhlbach in alle Welt exportiert.

Der Kulturpark Glashütte Buhlbach

Heute ist der Kulturpark Glashütte Buhlbach eine Zeitreise in eine Welt aus Holz und Glas. Eine Reise zurück in 250 Jahre Glas- und Kulturgeschichte. Eine Reise in den Schwarzwald, von dem die Holzfäller, Säger, Köhler, Harzer, Aschebrenner und auch die Glasmacher lebten. Es ist die Geschichte über die Menschen und ihr hartes Leben in und mit der Natur.

Was der Buhlbacher Schlegel ist, warum das Märchen „Das kalte Herz“ von Wilhelm Hauff und die Weinwaage von Ferdinand Öchsle für die Glashütte von Bedeutung sind, erfahren die Besucher bei Führungen mit den Zeitreisebegleitern. Wer die Geschichte selbst erkunden will, kann dies anhand von 24 großformatigen und hinterleuchteten Glasbildern tun. Im Außengelände findet sich diese Geschichte real wieder: Das Aschebrennen, Materialien zur Glasherstellung, der Holzplatz, Schlitten und Fahrzeuge für den Holztransport, die Gärten von Holländer-Michel und Glasmännlein, Reste eines Glasschmelzofens und einer Gesteinsmühle sowie die Wohnräume der damaligen Arbeiterfamilien.

Adresse

Kulturpark Glashütte Buhlbach

Schliffkopfstraße 46

72270 Baiersbronn-Obertal

www.baiersbronn.de/glashuette

Öffnungszeiten

Mai – Anfang November: jeden Mittwoch bis Sonntag 11:00 Uhr – 17:00 Uhr

Tägliche Führungen jeweils um 14:30 Uhr

Für Gruppen ab 10 Personen oder Schulklassen: Individuelle Führungstermine nach Absprache möglich. Auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten.

Bildmaterial

Bildmaterial finden Sie jederzeit auf unserem Presseportal unter

www.baiersbronn.de/de-de/presse **Kategorie Ausflugsziele**

Bitte beachten Sie die Nutzungsbedingungen: Honorarfreie journalistische Nutzung und ausschließlich unverfälschte Verwendung bei Nennung der im Bild sowie in den Copyrighthinweisen hinterlegten Bildquelle! Eine Weitergabe an Dritte ist in jedem Fall ausgeschlossen.

Über Baiersbronn im Schwarzwald

Die Gemeinde Baiersbronn im nördlichen Schwarzwald ist Baden-Württembergs größte Tourismus-Gemeinde. Sie besteht aus neun Ortsteilen mit 14.500 Einwohnern. Die beiden Marken „Genussraum für die Seele“ und „Wanderhimmel“ bringen die touristischen Schwerpunkte Baiersbronn auf den Punkt: Kulinarik von der regionalen Spezialität bis zur Drei-Sterne-Küche (höchste Sternedichte Deutschlands), ein umfangreiches Aktiv, Wellness- und Familienangebot sowie ein vorbildliches Wanderwegenetz. Dieses umfasst 550 Kilometer Wanderwege, zum Teil mit thematischem Schwerpunkt, Premium- oder Qualitätsauszeichnung. Mehr unter: www.baiersbronn.de

Pressekontakt:

Baiersbronn Touristik

Bianca Ketterer

Tel.: 07442 / 84 14 10

Mail: bianca.ketterer@baiersbronn.de